

Das Lebensbild einer außergewöhnlichen Frau:

Meta Quarck-Hammerschlag

(1864–1954)

Sie war eine außergewöhnliche Frau, die ein außerordentliches Gespür für die politischen und sozialen Herausforderungen ihrer Zeit und auch dem gegenüber, was die Zukunft bringen würde, hatte – und entwickelte großartige Konzepte, diesen konstruktiv zu begegnen.“ Mit diesen Worten resümieren Hanna und Dieter Eckhardt in ihrer Biografie *Leben und Wirken von Meta Quarck-Hammerschlag*. In Frankfurt erinnert zwar das Meta-Quarck-Haus in Rödelheim und das Meta und Max Quarck-Haus im Röderbergweg für Bibliothek, Archiv und Geschichtswerkstatt des Awo Kreisverbands Frankfurt an Meta Quarck-Hammerschlag. Doch wer war die Namensgeberin? Hanna und Dieter Eckhardts Biografie macht uns nun erstmals mit dieser außergewöhnlichen Frau vertraut.

Autobiografische Notizen Meta Quarck-Hammerschlags enden früh. Sie war mehr eine Frau der Tat denn des Wortes, wie sie selbst meinte. Für die Autoren galt es deshalb viele Quellen aufzuspüren und auszuwerten. Durch eine glückliche Fügung kam eine fruchtbare Verbindung zu einer Großnichte und zu einer Urenkelin zustande. So breitet sich vor dem Leser ein beeindruckendes, über neun Jahrzehnte vom Deutschen Reich bis zur Bundesrepublik sich erstreckendes Lebensbild einer Frau aus, die sich zeit ihres Lebens

für Frauenrecht, Frauenbildung und sozial Benachteiligte einsetzte. Vielfältige Bezüge zu bedeutenden Persönlichkeiten ihrer Zeit, zahlreiche Abbildungen und Dokumente begleiten die Schilderung.

Meta Quarck-Hammerschlag wurde als Margaretha Heinrichs am 21. Dezember 1864 in Höchst am Main geboren. Ihr Vater war der Gelatinefabrikant im Dalberger Haus Chrysostomus Wilhelm Heinrichs, ihre Mutter Luise geb. Saurmann. Meta besuchte die Muster- und Elisabethenschule, es folgte ein Aufenthalt in Belgien. 1885 heiratete sie Wilhelm Hammerschlag, Chemiker in der Farbenfabrik Elberfeld. Er starb bereits 1889, ließ eine 25-jährige Witwe und die dreijährige Tochter Liesel zurück.

Mit der Wahrnehmung der Frankfurter Vertretung der Stellenvermittlung des Allgemeinen Deutschen Lehrerinnenvereins begann Meta Hammerschlag 1891 ihre sozialen Aktivitäten. 1892 gehörte sie zu den Unterzeichnern des Gründungsdokuments des Frankfurter Hauspflegevereins. Es folgen Engagements in Frauenbildungsvereinen. Nach Aufenthalt in Karlsruhe und in Italien, wohin sie ihre Tochter begleitete, intensiviert sich ab 1907 ihr Wirken wieder in Frankfurt – als Vorsitzende des Verbandes Fortschrittlicher Frauenvereine, des Verbandes zur Förderung der Armen- und Waisenfürsorge, des Frankfurter Vereins für Frauenstimmrecht und Initiatorin des Bundes für Mutterschutz Ortsgruppe Frankfurt, um nur einiges beispielhaft zu erwähnen. Sie war aktiv in der Abolitionistischen Bewegung für eine Fürsorge und medizinische Unterstützung der Prostituierten anstelle Kriminalisierung, und aktiv in der KriegsFürsorge tätig.

Ihr Vater (gestorben 1908) hatte 1900/03 die Liegenschaft Röderberg-



Hanna und Dieter Eckhardt:
Ich bin radical bis auf die Knochen.
Meta Quarck-Hammerschlag.
Frankfurt a.M.:
Fachhochschulverlag, 263 Seiten,
19,50 Euro



*Familienfachbetrieb
seit über 90 Jahren*

Uhrmachermeister
Goldschmiedemeister
Diamant- und
Edelsteingutachter



*Vermittlung von Privat
in den Bereichen*

Uhren
Schmuck
Diamanten
Edelsteine
Münzen
Silber

**Für Neueinlieferungen,
Wertschätzungen und
Beratungsgespräche
bitten wir um telefonische
Terminvereinbarung
unter 069 - 303030**

**Willkommen im
Glockenspielhaus**

Hostatostr. 3
65929 Frankfurt - Höchst
Telefon: 069 - 303030

www.glockenspielhaus.de
www.meister-bauer-juweliere.de
www.auktionshaus-hoechst.de